

Da war denn mit dem kleinen Lebens-
lenze auch große Freude eingezogen, denn

Der Frühling schmückt das kleinste Haus
Mit frischem Grün und Blumen aus.
Des Herbstes Segen kommt herein,
Läßt voll von Freud die Herzen sein.

Das kleine Klärchen ward bald der
Liebling Aller, aber auch der Centralpunkt,
um den sich das Haus Hentschel drehte. Dies
war so selbstverständlich, das auch Mari-
annchen Nichts darin fand, wenn die Mutter
sich mit ihr oft Tage lang nicht beschäftigte.
Auf die Dauer ward dies dem Kinde fühlbar,
immer fühlbarer. Sie währte sich zurückge-
setzt und wurde traurig, ohne daß dies den
Eltern auffiel.

„Du süßes liebes Engelchen!“ rief die
Mutter voll Entzücken und trug besagtes
Engelchen freudestrahlend im Zimmer hin und
her. „Du bist mein herziges Püppchen! (Kuß!);
mein Herzchen (Kuß)! mein ganzes Leben: